

Essenz: **Essenz:** Liebenswürdige Kinder, euer Intellekt wird durch die Kraft der Erinnerung rein und ihr könnt auch göttliche Qualitäten verinnerlichen. Setzt euch still irgendwo hin und denkt darüber nach, wie viele göttliche Tugenden ihr bereits entwickelt habt.

Frage: Was ist eine große, charakterliche Schwäche, die ihr Kinder keinesfalls haben solltet?

Antwort: Mit jemandem grob oder barsch zu sprechen, ist ein sehr schwerer, charakterlicher Fehler. Man bezeichnet das auch als „bösen Geist“. Wenn dieser Geist in jemanden eintritt, richtet er großen Schaden an. Wendet euch deshalb von ihm ab. Macht euch immer wieder klar: „Ich werde jetzt heimkehren und dann in das neue Königreich gehen.“ Während ihr alles in dieser alten Welt seht, seht doch nichts.

Om Shanti. Kinder, der Vater ist hier und erklärt euch, dass es jetzt darum geht, euren alten Körper abzulegen und heimzukehren. Vergesst diese alte Welt. Das ist eine eurer Übungen. Wenn euch der Körper Schwierigkeiten bereitet, dann versucht, ihn und die Welt zu vergessen. Diese Übung des Vergessens sollte morgens stattfinden. „Ich muss jetzt nach Hause zurückkehren.“, das ist alles. Kinder, ihr wisst, dass es gilt, der gesamten Welt zu entsagen und nach Hause zu gehen. Dafür ist es nicht notwendig, viel zu wissen. Versucht es einfach und haltet dieses Interesse aufrecht. Egal welche Probleme der Körper auch macht, so ist euch erklärt worden, wie man damit umgeht. Es ist dann so, als existiertet ihr nicht. Auch das ist eine sehr gute Übung. Es ist jetzt nur noch wenig Zeit übrig und wir werden bald nach Hause zurückkehren. Dafür erhaltet ihr sowohl die Unterstützung des Vaters als auch die von diesem (Brahma). Ihr erhaltet zweifellos Hilfe, aber setzt euch auch selbst ein. Alles, was ihr seht, existiert eigentlich gar nicht mehr. Ihr kehrt jetzt heim und danach werdet ihr in euer Königreich gehen. Am Ende bleiben nur diese zwei Dinge übrig: „Gehen und Kommen.“ Es wurde beobachtet, dass sich durch eure Erinnerung die Last eurer körperlichen Krankheiten automatisch verringert und nur Glück übrigbleibt. Nichts ist so nahrhaft wie das Glück. Deshalb muss euch gesagt werden: Kinder, ihr werdet jetzt bald in euer liebliches Zuhause gehen. Vergesst diese alte Welt. Das bezeichnet man als die Pilgerreise der Erinnerung. Das nötige Wissen darüber erhaltet ihr nur jetzt. Der Vater kommt in jedem Zyklus. Er erklärt euch, dass Er euch am Ende eines jeden Kreislaufs trifft und Er sagt: Kinder, alles was ihr jetzt hört, werdet ihr im nächsten Kreislauf wieder genauso hören. Ich komme in jedem Zyklus und zeige euch den Weg. Folgt ihm. Der Vater kommt und zeigt euch nicht nur den Weg, sondern Er nimmt euch auch mit. Es wurde euch auch erklärt, dass diese Bilder am Ende von keinem Nutzen mehr sein werden. Der Vater hat Sich euch persönlich vorgestellt und ihr versteht, dass euer Erbe die grenzenlose Souveränität ist. Diejenigen, welche gestern noch in die Tempel zu gehen pflegten und Loblieder auf Lakshmi und Narayan gesungen haben, wird Baba doch mit „Kind, Kind“ ansprechen, nicht wahr? Diejenigen, welche die erhabenen Gottheiten verehrt haben, setzen sich jetzt dafür ein, selbst wieder erhaben zu werden. Für Shiv Baba ist das nichts Neues, aber für euch schon. Ihr seid diejenigen, die auf einem Schlachtfeld stehen und sich mit negativen und nutzlosen Gedanken auseinandersetzen. Dieser Husten von ihm (Brahma) ist auch sein karmisches Konto, dass er zu ertragen hat. Shiv Baba hingegen befindet sich in einem Zustand der übersinnlichen Freude. Dieser (Brahma) muss karmateet werden. Shiv Baba ist immer karmateet. Die Kinder und ich erfahren Mayas Stürme und das karmische Leid. Das sollte erklärt werden. Der Vater zeigt euch den Weg und Er erklärt euch alles. Wenn diesem Wagen etwas zustößt, dann fühlt ihr, dass diesem Dada etwas zugestoßen ist.

(Shiv) Baba passiert nichts, es betrifft nur ihn (Brahma). Auf dem Wissenspfad gibt es keinen blinden Glauben. Der Vater erklärt, wessen Körper Er betritt. Ich inkarniere in diesen unreinen Körper am Ende des letzten seiner vielen Leben. Dada versteht auch, dass er ebenfalls, ein Kind ist, so wie die anderen Kinder auch. Auch Dada setzt sich ein. Er ist noch nicht vollkommen. All ihr Brahmanenkinder von Prajapita Brahma bemüht euch, einen Rang wie Vishnu zu erreichen. Ob ihr nun „Lakshmi und Narayan“ oder „Vishnu“ sagt, das ist ein und dasselbe. Der Vater hat es euch jetzt klar erklärt. Vorher hattet ihr dieses Verständnis nicht und ihr wusstet auch nichts über Brahma, Vishnu und Shankar oder über euch selbst. Wenn ihr jetzt das Bild mit dem Vater sowie Brahma, Vishnu und Shankar seht, wird euch bewusst, dass auch Brahma Tapasya übt. Er trägt die gleiche weiße Kleidung wie ihr. Karmateet werdet ihr hier. Im Vorfeld habt ihr die Visionen, dass dieser Baba ein Engel wird. Ihr wisst, dass auch ihr zu unterschiedlichen Graden karmateet und Engel werdet. Wenn ihr es geworden seid, dann ist klar, dass der Krieg beginnt. Man sagt: „Der Tod der Beute ist das Glück des Jägers.“ Das ist ein sehr erhabener Zustand! Kinder verinnerlicht dieses Wissen.

Ihr seid davon überzeugt, dass ihr den gesamten Kreislauf hier auf der Erde verbringt. Niemand sonst kann diese Zusammenhänge verstehen. Es ist neues Wissen und der Vater lehrt euch die Pilgerreise der Erinnerung, damit ihr rein werden könnt. Ihr versteht auch, dass ihr von Baba eine Erbschaft erhaltet. In jedem Kreislauf werdet ihr Seine Kinder. Ihr seid durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen. Erklärt allen Menschen, dass wir Seelen sind und dass Shiv Baba, die Höchste Seele, unser Spiritueller Vater ist. Denkt jetzt an diesen Vater. Dann werden die Menschen verstehen, dass auch sie göttliche Prinzen und Prinzessinnen werden können, wenn sie sich entsprechend einsetzen. Entsagt sämtlichen Lastern. Der Vater erklärt: Betrachtet euch noch nicht einmal als Brüder und Schwestern, sondern nur als Brüder. Erinnert euch an den Vater und eure Verfehlungen werden sich auflösen. Es gibt keine andere Schwierigkeit. Am Ende wird nichts anderes mehr sinnvoll sein. Denkt einfach nur an den Vater. Seid Theisten. Das Bild mit Lakshmi und Narayan ist akkurat und ihr solltet so vollkommen und tugendhaft werden, wie sie. Wenn ihr den Vater vergesst, dann vergesst ihr auch, die Tugenden zu verinnerlichen. Kinder, setzt euch in Stille hin und denkt darüber nach: „Ich will mich an Baba erinnern und ein Wesen wie Lakshmi oder Narayan werden. Ich will mir diese Tugenden zu Eigen machen.“ Das ist eine sehr kleine Sache. Bemüht euch! Einige Kinder identifizieren sich sehr mit ihrem Körper! Der Vater sagt: Möget ihr seelenbewusst sein! Ihr könnt euer Erbe vom Vater in Anspruch nehmen! Wenn ihr an Ihn denkt, dann verschwindet der ganze Unrat. Ihr wisst, dass Baba jetzt gekommen ist. Er erschafft durch Brahma die neue Welt, aber diese eine Tatsache entgleitet euch oft. Es existiert nur der eine Alpha und ihr erhaltet von jenem Unbegrenzten Vater die Souveränität. Indem ihr euch an Ihn erinnert, denkt ihr auch an die neue Welt. Die ungebildeten, einfachen Mütter können auch einen sehr guten Status beanspruchen, selbst wenn sie körperlich versehrt sind. Betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater. Er hat euch den Weg gezeigt und Er sagt: Vertraut darauf, dass ihr Seelen seid. Ihr habt die Vorstellung des Vaters erhalten. Ihr habt begriffen, dass ihr eure 84 Leben vollendet habt und dass ihr bald heimkehrt, um danach im Paradies eure Rollen zu spielen. Die Frage, wo oder wie ihr euch an Baba erinnern solltet, stellt sich nicht. Euch ist klar, dass es darum geht, sich an Ihn zu erinnern. Ihr bleibt immer Seine Kinder, egal, wo Er hingeht. Denkt an den Unbegrenzten. Wenn ihr hier sitzt und Ihn persönlich von Angesicht zu Angesicht trifft, dann ist das die wahre Wonne für euch. Die Leute werden verwirrt und fragen, wie es möglich sei, dass Shiv Baba geboren wird. Sie verstehen nicht, warum man es „Die Nacht Shivas“ nennt. Was Shri Krishna betrifft, so glauben sie, dass er nachts geboren wurde. Das hat jedoch nichts mit der normalen Nacht zu tun. Die Nacht des halben Kreislaufs endet, wenn der Vater kommt, um die neue Welt zu gründen. Kinder, ihr versteht, dass es einfach ist.

Verinnerlicht jetzt göttliche Tugenden – andernfalls werdet ihr die Konsequenzen erfahren. Wer Mich in Verruf bringt, kann keine hohe gesellschaftliche Position einnehmen. Wenn ihr den Vater diffamiert, dann ruiniert ihr euren Status. Werdet sehr liebenswert. Harte Worte zu sprechen, widerspricht den göttlichen Tugenden. Versteht, dass es ein verhängnisvoller Charakterzug ist. Erklärt euren Mitmenschen alles mit viel Liebe. Kinder, ihr wisst jetzt, dass das Eisener Zeitalter sich dem Ende zuneigt. Jetzt ist Übergangszeitalter, aber niemand weiß das. Die Menschen liegen im Schlaf des Kumbhakarna. Sie glauben, dass sie noch 40.000 Jahre Zeit hätten, dass sie so weiterleben und glücklich sein könnten. Sie verstehen nicht, dass sie Tag für Tag immer unreiner werden. Ihr Kinder hattet Visionen von der Zerstörung. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, dann werdet ihr auch Visionen von Brahma und Shri Krishna haben. Indem ihr euch Brahma zugesellt, werdet ihr die Prinzen des Himmels. Deshalb habt ihr meist Visionen von Brahma und Vishnu. Einige haben auch nur eine Vision Vishnus. Anhand dieser Visionen versteht man jedoch nicht so viel. Wenn sie eine Vision Narayans erhalten, dann können sie verstehen: Wir gehen ins Goldene Zeitalter und werden Gottheiten. Ihr lernt jetzt die Lektion über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Ihr lernt, damit ihr euch erinnern könnt. Es ist die Seele, die studiert. Das Körperbewusstsein endet. Es sind die Seelen, die handeln und in ihnen gibt es gute und schlechte Eigenschaften. Liebste Kinder, ihr habt Mich nach 5.000 Jahren wieder getroffen. Ihr seid immer noch dieselben und ihr habt die gleichen Gesichtszüge wie vor 5.000 Jahren. Ihr sagt auch: „Baba, Du bist derselbe, der uns jetzt nach 5.000 Jahren gefunden hat und Du verwandelst uns jetzt von Menschen in Gottheiten.“ Wir waren Gottheiten und sind dann vollkommen lasterhaft geworden. Baba sagt: Ihr habt Loblieder auf die Gottheiten gesungen und gleichzeitig eure Mängel beklagt. Werdet jetzt wieder Gottheiten, denn ihr seid dazu bestimmt, in die Welt der Gottheiten zu gehen. Setzt euch jetzt voll dafür ein und beansprucht einen hohen Rang. Ein Lehrer wird seinen Schülern sagen, dass sie gut lernen sollen: „Wenn ihr mit guten Noten besteht, dann werde ich gelobt und auch eure Namen werden geehrt.“ Viele Kinder sagen: „Baba, wenn ich zu Dir komme, dann wird es in mir ganz still und ich vergesse alles.“ Sobald ihr zu Baba kommt, werdet ihr ruhig.

Das ist dann so, als ob diese Welt aufgehört hätte zu existieren. Ihr werdet bald in die neue Welt gehen. Es wird eine sehr schöne Welt sein. Die Mehrzahl der Seelen ruht sich in der Welt des Friedens aus. Andere ruhen nicht und sie absolvieren eine „komplette Runde“. Sie werden zwar auch von ihrem tamopradhanen Zustand und den leidvollen Erfahrungen erlöst, aber sie erfahren dann in der neuen Welt Frieden und Glück. Ihr solltet euch also dafür einsetzen, so gut es geht! Denkt nicht, dass ihr ohnehin das erreicht, was in eurem Schicksal liegt. Nein, erbringt euren Einsatz! Man kann verstehen, dass ein Königreich erschaffen wird und indem wir Shrimat befolgen, errichten wir unser Königreich. Baba, der uns Shrimat gibt, wird niemals ein König. Wir werden die Könige sein, indem wir Seinen Shrimat befolgen. Das ist etwas Neues, nicht wahr? Niemand hat das je zuvor gehört oder gesehen. Kinder, ihr versteht, dass ihr jetzt mit Hilfe Shrimats die Souveränität des Paradieses beansprucht und ihr habt das bereits unzählige Male getan. Später verliert ihr sie dann wieder. Dieser Kreislauf dreht sich unaufhörlich. Wenn christliche Priester einen Spaziergang machen, dann schauen sie niemanden an. Sie denken nur an Christus und sie gehen in Stille. Sie glauben an Christus und sie denken sehr viel an ihn. Sicher werden sie eine entsprechende Vision gehabt haben, aber nicht alle Priester sind so. Es ist nur eine Handvoll aus Multimillionen. Bei euch ist es genauso. Nur eine Handvoll aus Multimillionen kann auf diese Weise in Erinnerung bleiben. Versucht es einmal, dann werdet ihr sehen. Schaut niemanden an. Ihr werdet sehr viel Glück erfahren, wenn ihr euch an den Vater erinnert und das Rad der Selbsterkenntnis dreht. Über die Gottheiten sagt man, sie seien erhaben gewesen und über die Menschen sagt man, sie seien würdelos. Gegenwärtig ist niemand eine Gottheit. Was Bharat betrifft,

wird gesagt, dass es dort einen halben Kreislauf lang Tag und einen halben Kreislauf lang Nacht sei. Der Vater sagt: Ich komme und gewähre allen Seelen Erlösung. Die Religionsgründer werden zu gegebener Zeit erscheinen, um ihre Religion zu gründen, aber alle kommen am Ende hierher, um dieses Mantra mitzunehmen: „Erinnert euch an den Vater.“ Wer sich an Shiv Baba erinnert, wird in seiner Religionsgemeinschaft eine hohe Position einnehmen. Kinder, setzt euch dafür ein, ein spirituelles Museum oder eine Schule zu eröffnen. Schreibt in der Ankündigung: „Kommt und versteht, wie ihr innerhalb einer Sekunde das himmlische Königreich der Welt erhalten könnt. Denkt an den Vater und ihr erhaltet die Souveränität des Himmels.“ Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erinnert euch an den Einen Vater, wo auch immer ihr geht und steht. Übt es, zu sehen und doch nichts zu sehen. Zieht euch zurück und überprüft, in welchem Maße ihr göttliche Tugenden verinnerlicht habt.

2. Tut nichts, was den Ruf des Vaters beschädigen könnte. Verinnerlicht göttliche Tugenden. Prägt euch ein, dass ihr jetzt heimkehren müsst und dass ihr danach in das Königreich geht.

Segen: Möget ihr eine kraftvolle Frucht erhalten, indem ihr zusätzlich gute Wünsche von allen für den Dienst erhaltet und dadurch eine Verkörperung des Erfolges werdet.

Lasst jeden Dienst, den ihr verrichtet, mit Gefühlen der Kooperation von allen Seelen, Gefühlen der Glückseligkeit und guten Wünschen angefüllt sein, dann werden alle Aufgaben ganz leicht erfolgreich sein. Immer wenn jemand in der Anfangszeit wegen einer speziellen Aufgabe losging, dann ging er/sie mit den Segen der gesamten Familie. Dieser Zusatz wird also für den gegenwärtigen Dienst benötigt. Bevor ihr irgendeine Aufgabe beginnt, nehmt die guten Wünsche und reinen Gefühle von allen entgegen. Füllt euch selbst mit der Kraft von jedermanns Zufriedenheit an und dann wird eine kraftvolle Frucht daraus entstehen.

Slogan: Genauso wie der Vater „Ja, Mein Herr!“ sagt, so sammelt ihr Wohltat an, wenn ihr ebenfalls auf die gleiche Weise „Ja, mein Herr!“ sagt.

***** O M S H A N T I *****